



Inhalt:

Großer Andrang beim Verkaufstag in Ilsfeld	2
Pferdezuchtverband auf der Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen	2
4. Freilaufwettbewerb in Marbach.....	2
Einstimmiges Votum für Brandenburg-Anhalt	3
Champions aus Süddeutschland.....	4
Großer Einsatz aus Baden-Württemberg beim Süddeutschen Schauprogramm in der Schleyerhalle	5
Drei Champions beim Süddeutschen Freispringchampionat.....	6
73 Köraspiranten kommen nach München	6
Berufswettkampf: Platz 6 für Baden-Württemberger Mannschaft beim Bundesentscheid	8
Erfolgreiche Württemberger.....	8



Großer Andrang beim Verkaufstag in Ilsfeld

Bei der Premiere des Nikolausverkaufstages in Ilsfeld präsentierten sich 40 von 47 gemeldeten Pferden den zahlreich erschienen Kaufinteressenten aus nah und fern. Fünf Besitzer gingen am Sonntagabend nach erfolgreichen Verkäufen nach Hause. Weitere Ausprobiertermine wurden bereits vor Ort vereinbart. Die überwältigende Anzahl an Besuchern, die weihnachtlich geschmückte Halle des Reitvereins, eine ausgezeichnete Bewirtung und das vielseitige Rahmenprogramm boten einen unterhaltsamen Nachmittag am Nikolaustag. Vom Führzügelpony bis zu bereits turniererfahrenen Pferden mit Erfolgen in L-Dressuren bzw. M-Springen - ein vielfältiges Verkaufslot stand im Angebot. Die Pferde wurden im Freilaufen und unter dem Sattel vorgestellt. Gut ausgebildete fünf und sechsjährige Pferde waren am begehrtesten. Auch bekannte Turnierreiter wie Jan Müller und Sven Schlüsselburg waren nach Ilsfeld gekommen um ein Auge auf die Kollektion zu werfen und auch selbst in den Sattel einiger Offerten zu steigen. Vermarktungsleiter Roland Metz zog positive Bilanz, dankte den beteiligten Zuchtvereinen und dem Reitverein für die tatkräftige Unterstützung und freut sich jetzt schon auf Wiederholungsveranstaltungen. Das Lot der angebotenen Pferde und die Kontaktdaten der Züchter finden Sie auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes unter www.pzv-bw.de.

Pferdezuchtverband auf der Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen

Alle zwei Jahre öffnet die Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen ihre Tore. 2010 ist es wieder soweit: vom 26. bis 28. Februar treffen sich alle Pferdebegeisterten auf dem großzügigen Messegelände in Friedrichshafen. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ist mit Großaufgebot auf der Pferd Bodensee anzutreffen. Am Ausstellerstand gibt es alle Informationen zur Zucht in Baden-Württemberg und dem Service des Pferdezuchtverbandes. Auch die Interessengemeinschaft Kaltblut und die Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft sind vor Ort und präsentieren die liebenswerten Süddeutschen und Schwarzwälder Kaltblüter in täglichen Schaunummern und auch in der Abendshow „Im Takt der Pferde“ (Freitag und Samstag jeweils 19.30). Wer auf der Suche nach einem Reitpferd ist sollte sich ebenfalls auf den Weg nach Friedrichshafen machen - sechs Verkaufspferde werden auf der Messe aufgestellt und täglich präsentiert. Vermarktungsleiter Roland Metz steht für Informationen und Terminvereinbarung zum Ausprobieren unter 0171-4364651 zur Verfügung. Genauere Informationen zu den Verkaufspferden gibt es ca. eine Woche vor Messebeginn auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg unter www.pzv-bw.de.

Für Züchter ein absolutes Muss ist die Hengstvorführung der Süddeutschen Hengsthalter „Top-Hengste 2010“ am Sonntag um 13.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle A5 auf der Messe Pferd Bodensee.

4. Freilaufwettbewerb in Marbach

Am 7. März 2010 lädt der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg wieder zum Freilaufwettbewerb nach Marbach ein. Dreijährige Nachwuchstalente werden dort freilaufend im offenen Richtverfahren beurteilt. Zugelassen sind württembergisch gebrannte Stuten und Wallache des Geburtsjahrgangs 2007, erstmals ist beim Freilaufwettbewerb auch eine Stutbuchaufnahme der teilnehmenden Stuten möglich. Dies ist explizit auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Vermarktungsleiter Roland Metz wird ebenfalls vor Ort sein, um verkäufliche



Pferde zu sichten - auf Wunsch wird die Verkäuflichkeit der Pferde mit Kontaktdaten des Besitzers auch im Katalog vermerkt.

Die Teilnahme lohnt sich in jeder Hinsicht. Zu Beginn der Saison können die Jungpferde sehr unkompliziert einem interessierten Publikum und potentiellen Käufern vorgestellt werden. Auf den vergangenen Freilaufwettbewerben wurden Champions-Finalisten, Landessiegerstuten und Auktionspferde erstmals öffentlich gezeigt.

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular im Anhang oder online unter www.pzv-bw.de, die Anmeldegebühr beträgt 25 Euro, Meldeschluss ist der 1. Februar. Maximal 70 Pferde können am Freilaufwettbewerb teilnehmen, melden Sie also rechtzeitig an!

Einstimmiges Votum für Brandenburg-Anhalt

Auf internationalem Turnierparkett und doch auf süddeutschem Boden, in Stuttgart, fand die Vertragsunterzeichnung der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezuchtverbände (AGS) mit ihrem neuen Partner, dem Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt statt. Am Rande des Weltcup-Turnieres in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle signierten die AGS-Vorsitzenden die Verträge. Der AGS gehörten bisher folgende Verbände an: Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, der Landesverband der Bayerischen Pferdezüchter, der Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar, der Pferdezuchtverband Sachsen/Thüringen, der Bayerische Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialrassen, und der Verband der Ponyzüchter Hessen. Der neue Partner Brandenburg-Anhalt bringt 3369 Warmblutstuten und 2236 Kleinpferdestuten in die Gemeinschaft ein. Zählt man die Stuten der AGS-Abteilungen I (Warmblut) und Abteilung II (Kleinpferde) zusammen, kommt man auf die stolze Zahl von 31.612 Stuten!

„Dieser Neuzugang wird die Arbeitsgemeinschaft bereichern. Wir reagieren damit auf die Anforderungen des Marktes. Es wird uns zukünftig besser gelingen Spitzenpferde für unsere Vermarktungsveranstaltungen zu bündeln und so im internationalen Geschäft eine Rolle zu spielen“, kommentierte AGS-Vorsitzender Karl-Heinz Bange das einstimmige Votum für die Aufnahme Brandenburg-Anhalts.

„Wir werden diesen Verbund qualitativ und quantitativ bereichern“, so Wolfgang Jung, der Vorsitzende des neuen Partners. „Wir erschließen uns durch die Partnerschaft erfolgreiche Standorte und bringen andererseits die Standorte Neustadt-Dosse und Prussendorf ein.“ Nicht nur die AGS hat Zuwachs bekommen, auch die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH (SPV) hat nun mit Brandenburg-Anhalt einen fünften Gesellschafter und ist somit für die Zukunft bestens aufgestellt. Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben wird im Frühjahr 2010 ein hauptamtlicher Geschäftsführer zur Leitung von AGS und SPV installiert. Auch die Organisation der süddeutschen Veranstaltungen liegt zukünftig in den Händen des Geschäftsführers, während die Betreuung der Züchter vor Ort nach wie vor von den einzelnen Verbänden garantiert wird.

Ab 2010 wird auch die Körung in Neustadt-Dosse neben der Körung in München und der Sattelkörung in Marbach den Titel „Süddeutsch“ tragen. Die neun im Rahmen des Schau Fensters der Besten in Neustadt-Dosse bei der Hauptkörung Brandenburg-Anhalts in diesem Jahr gekörten Hengste haben bereits rückwirkend das Prädikat „süddeutsch gekört“ erhalten. Gefeierte wurde die neue Partnerschaft gebührend: Vor rund 8000 Zuschauern präsentierte die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter 50 Top-Vererber am Jubiläumsschauabend des 25. STUTTGART GERMAN MASTERS. Für das „Hochzeitsgeschenk“ zeigte sich Brandenburgs Landstallmeister Dr. Jürgen Müller verantwortlich: Zur großen Freude der zahlreichen Züchter unter den Besuchern, präsentierte er den Spitzenvererber Quaterback. Die Premiere der „Masters-Hengst-Kür“, eine Quadrille auf Inter I-Niveau, setzte den



fulminanten Schlusspunkt der rund 15 Schaubilder. Anschließend wurde am Stand die neue Partnerschaft gebührend gefeiert.
(sdpzv)

Champions aus Süddeutschland

8000 Zuschauer feiern die süddeutschen Hengste!

Es hat gefallen, das Geburtstagsgeschenk der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter zum 25jährigen Turnierjubiläum des STUTTGART GERMAN MASTERS. Zum Auftakt des Weltcup-Turniers boten die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter in Zusammenarbeit mit dem Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ein Schauprogramm mit Warmbluthengsten, Kaltblütern, der berühmten „Silbernen Herde“, die Araberstuten vom Haupt- und Landgestüt Marbach und der Polizeireiterstaffel in Stuttgart. Bereits zehn Tage vor Beginn des besten Hallenturniers der Welt, war der Schauabend ausverkauft!

Begeistert waren die 8000 Besucher von den 50 Top-Vererbern aus süddeutschen Hengsthaltungen. Der Bogen reichte von den Köraspiranten der Süddeutschen Hengsttage 2010, über die Körsieger und Bundeschampions zu den S-erfolgreichen Spring- und Dressurvererbern. Eine besondere Ehrung erhielt Dobels Cento: Der zweifache Olympiasieger wurde unter Beisein von Bundestrainer Otto Becker und der Besitzerfamilie Horst Karcher aus Dobel mit dem Titel „Masters Hengst“ für seine Sport- und Vererbererfolge ausgezeichnet. Stilvoll geehrt wurden zum Abschluss die Medaillengewinner auf Europameisterschaften: Asti Spumante, Whisper und Sam FBW. Ausgezeichnet moderiert wurde die Show von den Pferdesportexperten Carsten Soestmeier und Volker Raulf. Die Realisierung dieses Abends hat der Journalist, Dr. Eberhard Platz, möglich gemacht. Dank seiner Vorgespräche im Frühjahr 2009 konnte die Idee, einen Schauabend mit Zuchtprodukten aus Süddeutschland beim German Masters zu gestalten, realisiert werden. Ihm gilt ein besonderes Dankeschön, sein Engagement für das Gelingen dieses Abends war famos!

Ein besonderes Highlight war die Masters-Hengst-Kür, die unter der Regie von Klaus Tönsfeuerborn aus Bad Füssing, 13 Jahre lang erster Hauptsattelmeister im Warendorf, und des international bekannten Dressurausbilders Ton de Ridder aus Aachen, stand. Nicht nur die Choreographie, auch die Besetzung der Kür auf Inter-I-Niveau hat es so noch nie gegeben: Private Hengsthaltungen und Landgestüte treten gemeinsam in einer Dressurquadrille auf. Eine solche Zusammenarbeit gibt es nur im Süden. Der ambitionierte Einsatz von Paul Bengesser, Vorsitzender der AG Süddeutscher Hengsthalter und Tobias Galmbacher, Chef des Gestüts Galmbacher hat sie möglich gemacht. Ein logistisches Meisterstück war es die zehn Grand-Prix-Reiter mit ihren Hengsten unter einen Hut zu kriegen und das Trainingswochenende und den Auftritt zu koordinieren. Erleichtert wurde das Training der Quadrille dank der „Coach Phones“. Mit diesen Funkgeräten konnten die Trainer ständig mit den Reitern kontakten und das Zusammenspiel der Paare abzustimmen. Zwei Mal, am Mittwochabend und am Sonntag als Abschluss, erhielten die Masters-Hengst-Kür-Reiter tosenden Applaus.

Masters-Hengst-Kür – die Reiter und Hengste:

Max Wadenspanner mit Moosbends Ricardos (Station Wadenspanner)

Melanie Hoffmann mit Riccione (Gestüt Grenzland)

Ralf Kornprobst mit Fit for Fun (Station Sszas)

Kay Pawlowska mit Wolfpower (Landgestüt Moritzburg)

Friedericke Schulz-Wallner mit Inflagranti (Haupt- und Landgestüt Schwaiganger)



Falk Stankus mit Birkhof's Meraldik (Gestüt Birkhof)
 Nicole Casper mit Birkhof's Rubicioso (Gestüt Birkhof)
 Maike Christmann mit Wildbach (ZG Brodhecker)
 Bärbel Eppinger mit Rulaman (Haupt- und Landgestüt Marbach)
 Alexandra Gerweck mit Disco Boy (Zuchthof Wadenspanner)
 Matthias Kempkes mit Rivero II (Haupt- und Landgestüt Schwaiganger)

Die teilnehmenden Hengststationen:

Besamungsstation Ostalb, Pongs Gbr, Unterschneidheim
 Gestüt Birkhof, Donzdorf
 Haupt- und Landgestüt Marbach
 Gestüt Dobel, Dobel
 Gestüt Grenzland, Eimeldingen
 Zuchtgemeinschaft Brodhecker, Riedstadt
 Gerhard Assmann, Opfenbach
 Hengststation Bachl, Postmünster
 Haupt- und Landgestüt Schwaiganger
 Hengsthaltung Galmbacher, Umpfenbach
 Zuchthof Wadenspanner, Rottenburg
 Sandor Szasz, Altenhofen
 Sächsisches Landgestüt Moritzburg
 Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt-Dosse
 (AG Süddeutsche Hengsthalter)

Großer Einsatz aus Baden-Württemberg beim Süddeutschen Schauprogramm in der Schleyerhalle

Die „Champions aus Süddeutschland“ zogen das Publikum der Stuttgarter Schleyerhalle in ihren Bann. Der Mittwochabend war bereits vorab ausverkauft - sicherlich auch ein Verdienst des fulminanten Schauprogramms der Süddeutschen unter der Regie von Dr. Eberhard Platz, Redakteur beim Reiterjournal, sowie Tobias Galmbacher und Paul Bengesser von der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter.

Respekt zollen muss man den beteiligten Hengsthaltern, die mit unermüdlichem Engagement und großem Aufwand ihre Topvererber nach Stuttgart brachten, um sie im Scheinwerferlicht vor begeistertem Publikum zu präsentieren.

Aber nicht nur die großen Hengststationen waren vor Ort - weitere abwechslungsreiche Schaubilder rund um Pferdezucht und -sport wurden präsentiert, die vor allem durch den besonderen Einsatz der Baden-Württemberger Züchter realisiert werden konnten.

Rasant und humorvoll präsentierten sich süddeutsche Kaltblüter mit den Geschwistern Schultheiß aus Illertissen, der Artistik-Gruppe um Klaus Ebert aus Abtsgmünd, Schwarzwälder mit den Geschwistern Schütz aus Villingen, ein Viererzug mit Schwarzwälder Stuten an den Leinen von Helmut Faller und eine Vierer-Koppel Rheinisch-Deutscher Kaltblüter, vorgestellt von den Familien Geromiller und Pritzi aus dem Allgäu. Ihr gemeinsamer Auftritt kamen bei den Zuschauern ebenfalls hervorragend an. Der IG Kaltblut und der Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft sei hier nochmals für ihre Unterstützung gedankt.

Unermüdlich im Einsatz und natürlich auch in der Schleyerhalle nicht wegzudenken waren die Jungzüchter aus Baden-Württemberg. Kompliment an das eingespielte Team unter der



Leitung von Klaus Hartmeyer und Ulrike Dietrich, das sich auch auf internationaler Bühne in Stuttgart im rechten Licht zu präsentieren wusste.

Drei Champions beim Süddeutschen Freispringchampionat

Es war der Treffpunkt für Springferdezüchter und -ausbilder: Das Süddeutsche Freispringchampionat am 28. und 29. November in Ellwangen-Röhlingen. Genannt waren 133 Nachkommen aus allen Zuchtgebieten. Den Richtern Helmut Hartmann, Günter Karle und dem zweifachen Derbysieger Achaz von Buchwaldt wurden 46 vierjährige und 61 dreijährige Nachwuchstalente vorgestellt. Exzellent kommentierte Achaz von Buchwaldt, Mitglied der Holsteiner Körkommission, die Teilnehmer. Süddeutscher Champion bei den vierjährigen wurde ein Sohn des Carlando I aus einer Mutter von Ritual/Rasso mit der Endnote von 9,15. Der braune bayerisch gebrannte Champion aus der Zucht von Ludwig Gillmaier aus Reischbach, ausgestellt von Steffi Wallner aus Ortenburg, beeindruckte mit seinem Vermögen über dem Sprung und erhielt dafür eine 9,4!

Notengleich, mit einer glatten 9,0, wurden zwei dreijährige Pferde aus dem Zuchtgebiet bewertet: PBM Cesano's Boy von Cesano II aus einer Mutter von Cleverboy. Züchter und Besitzer ist die PBM Pfefferle GmbH in Mengen, die unter anderem auch Besitzer des Muttervaters Cleverboy ist. Das enorme Springvermögen des dreijährigen Hengstes belohnten die Richter mit einer 9,3.

Die 9,0 in Vermögen und Manier bedeutete auch für die württembergische Chuanita von Chacco-Blue/Alexis die Schärpe. Die braune Stute stammt aus der Zucht von Rudolf Kühnle aus Frankenhardt, der auch stolzer Besitzer der Süddeutschen Championesse ist.

(Ergebnislisten im Anhang!)

(sdpzv)

73 Köraspiranten kommen nach München

Zum siebten Mal laden die Süddeutschen Pferdezuchtverbände Ende Januar in die bayerische Landeshauptstadt zu den Süddeutschen Hengsttagen nach München ein. Vom 28. bis 30. Januar werden 73 drei- und vierjährige Hengste antreten und sich für das Prädikat „süddeutsch gekört“ bewerben. Mit vier Nachkommen ist Zuchtwertgigant Sir Donnerhall im Lot vertreten. Der Sandro-Hit-Sohn stellte bereits 2008 und 2009 die Dressursieger in München. In diesem Jahr sind Sir Nymphenburg und Sir Schiwago mit ihren Vollbrüdern im Lot vertreten.

Mit zwei Nachkommen aus ihrem Debütanten-Jahrgang sind die Hengste Hotline, Quarterback und Sir Alfred in der Körliste zu finden. Aus der Kollektion der ersten Süddeutschen Elite-Fohlenauktion 2007 haben drei Fohlen den Sprung in das elitäre Lot geschafft. Das Holsteiner "C" ist mit 16 Nachkommen repräsentiert, die klangvolle Vaternamen haben wie Cantando, Cassini I, Chambertin, Ciacomini, Clarimo, Clay, Concetto, Contendro, Cordius, Coronado, Cornet Obloensky, Corrado I und Coleur Rouge.

Auch holländische Blutströme sind im süddeutschen Körlot zu finden: Johnson und Rousseau sind mit einem Sprössling vertreten. Der Trakehner Imperio, Gewinner der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft der sechsjährigen Dressurpferde, stellt einen Sohn. Der süddeutsch gekörte Lord Georg und der Carpalo-Sohn Ciacomini haben je einen Aspiranten aus ihrem ersten Jahrgang entsandt. Mit jeweils einem Nachkommen sind die beiden Weltmeister Grafenstolz und French Kiss vertreten. Die F-Linie ist mit einem direkten Florestan-I-



Sohn, sowie mit Enkeln von Fidertanz, Flamur, Florentianer, Florestano und wie bereits erwähnt, French Kiss, repräsentiert. Mit je zwei Nachkommen werfen Acordelli, Cordius M, Lord Loxley ihren Hut in den Ring.

Neuerungen gibt es 2010 auf der Olympia-Reitanlage in Riem: Ein neuer Stalltrakt mit 30 Hengstboxen wird das Stallzelt aus dem Vorjahr ersetzen. In neuem Glanz erstrahlt die Körhalle: Die Olympia-Reithalle ist jetzt mit einem lichtdurchlässigen Dach ausgestattet.

Beim „Alten“ bleibt der Körablauf: Am Donnerstag, dem 28. Januar, beginnt die Körung um 9 Uhr mit der Vorstellung der Kandidaten auf dem harten Boden. Um 12 Uhr folgt die erste Besichtigung in der Halle, anschließend ein Freispringtest. Am Freitag, dem 29. Januar, steht das Freilaufen und Freispringen auf dem Programm. Am Freitagabend ist Show angesagt, die süddeutschen Sporterfolge werden gefeiert. Ehemalige Körkandidaten werden im Rampenlicht stehen, aber auch Spaß und Unterhaltung kommen am Schauabend nicht zu kurz und stimmen auf die Körparty ein.

Der Auktionstag, der 30. Januar, wird mit dem longieren der verkäuflichen Hengste beginnen. Danach wird es ernst: Die Körurteile werden verkündet, die Prämienhengste und die Körsieger gefeiert – und ab 14 Uhr schwingt Auktionator Hendrik Schulze Rückamp den Hammer.

Eine Veränderung gibt es in der Körkommission: Dr. Dietrich Plewa, der internationale Richter und Rechtsanwalt, selbst im Sattel bis Grand Prix Spezial siegreich, wird erstmals zur süddeutschen Körkommission zählen. Mit Springprofi Karsten Huck stehen dann neben den Zuchtleitern Gert Gussmann, Dr. Hartwig Tewes, Hans Willy Kusserow und Uwe Mieck zwei Sportspezialisten in der Kommission.

Die Organisation der Hengsttage und die Koordination der Vermarktung läuft unter der bewährten Regie von Jacob Schmid, Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdewerksverbände Vermarktungs GmbH, unterstützt vom Vermarkter-Team der regionalen Verbände mit Norbert Freistedt, Fritz Müller, Roland Metz und Carolin Schmidt.

Karten und Kataloge für die Hengsttage können bei der Hippo Pferdeveranstaltungen GmbH unter Telefon 0 89/92 69 67-4 55 bestellt werden. Weitere Informationen zur Körung sowie das Lot mit Fotos, Pedigrees und Videoclips gibt es (ab ca. 10. Dezember) unter www.suedpferde.de.

Zeitplan 2010

Donnerstag, 28. Januar 2010

9.00 Uhr Vorstellung auf hartem Boden
12.00 Uhr Dreiecksbahn an der Hand
15.30 Uhr Freispringtest
anschließend Begrüßungsabend

Freitag, 29. Januar 2010

08.30 Uhr Freilaufen – Freispringen
20.00 Uhr Gala-Abend anschließend Körparty

Samstag, 30. Januar 2010

08.30 Uhr Longieren (verkäufliche Hengste)
11.00 Uhr Vorstellung der Körhengste sowie der verkäuflichen Hengste – Prämierung
14.00 Uhr Auktion
(Körlot im Anhang)
(sdpzv)



Berufswettkampf: Platz 6 für Baden-Württemberger Mannschaft beim Bundesentscheid

Die baden-württembergische Mannschaft (Beatrice Blum, Lena Zimmerer, Daniela Henne-
mann, Ersatz: Anna-Katharina Sporkert) belegte beim Deutschen Berufswettkampf in Wa-
rendorf den 6. Platz. Insgesamt gingen 13 Mannschaften an den Start. Die beiden württem-
bergischen Siegerinnen haben in der Einzelwertung sehr gut abgeschnitten. Lena Zimmerer
belegte Platz 9 und Beatrice Blum Platz 13.

Erfolgreiche Württemberger

Paderborn: Spitzenplatzierung für Atout G

In der Springprüfung Kl. S** mit Stechen belegte Atout G von Action/Lincoln aus der Zucht
von Karl Nerpel aus Sinsheim und in Besitz von Christa Goessing aus Steinhagen unter My-
nou Diedrichsmeier den hervorragenden 2. Platz. China Blue von Carracci/Latus II (Z.: Ger-
hard Hörrmann, Wildberg, B.: Hans Günter u. Debby Winkler, Warendorf) belegte in der
Springprüfung Kl. S* unter Debby Winkler Platz 20.

Nachträglich Olympia-Bronze für die Schweiz und den Württemberger FBW Cantus

Nachdem die norwegischen Springreiter durch Entscheid des Internationalen Sportgerichts
CAS vom 4. Dezember in Lausanne endgültig ihre olympische Bronzemedaille im Mann-
schaftswettbewerb verloren haben, kann sich das Schweizer Team und mit ihm Niklaus
Schurtenberger auf dem von Herbert Schaudt in Winterlingen gezogenen Schimmel FBW
Cantus endlich auf Bronze freuen.

Der CAS hat in Lausanne das vor einem Jahr gefällte Urteil der FEI bestätigt und den Ein-
spruch des Norwegers Tony Andre Hansen abgewiesen. Bei dessen Pferd Camiro war bei
den Olympischen Spielen 2008 in Hongkong das im Wettkampf verbotene Mittel Capsaicin
festgestellt worden. Daraufhin hatte die FEI den Norweger für viereinhalb Monate gesperrt
und nachträglich von allen Wettbewerben der Reiterspiele in Hongkong disqualifiziert. Dage-
gen hatte Hansen – bisher mit Erfolg - Einspruch eingelegt.

Durch den Wegfall von Hansens Punkten verliert das norwegische Team mit Morten Djupvik,
Stein Endresen und Geir Gulliksen nunmehr die Mannschaftsmedaille.

Statt ihrer erhält die Schweizer Spring-Equipe mit Steve Guerdat, Christina Liebherr, Niklaus
Schurtenberger und Pius Schwizer nachträglich Bronze. Zu Erinnerung: Gold ging an die
USA vor Kanada.

